

# Gemeindebrief Kreuz und Quer

Ihrer Evang.-Luth. Kirchengemeinden Edelsfeld & Kürmreuth

Passion/Ostern 2020



## 2 ANDACHT

Liebe Gemeinde!

Ein Lamm, ein Schäfchen, das spricht viele Menschen ganz emotional an. Und das war vermutlich schon vor über 2000 Jahren so. Die christliche Bilderwelt greift diese Emotionen auf und verwendet ein Schäfchen, ein Lamm immer wieder in ihrer eigenen Sprache. Dabei kann ein christliches Symbol je nach Zusammenhang auch in seiner Bedeutung unterschiedlich gebraucht werden. Denken wir an den 23. Psalm: Der Herr ist mein Hirte. Ganz klar ist in diesem Fall mit dem Hirten Gott gemeint. Der Psalm spricht daher aus der Sicht der Schafe, der Beter, der Gemeinde. Als Christen finden wir uns in dieser Herde.

Jesus greift dieses Bild auf und sagt: Ich bin der gute Hirte. Damit erhebt er den Anspruch Gottes Sohn, eben selbst Herr zu sein, der seine Herde, seine Gemeinde, uns Menschen durchs Leben führt. In der Antike ist das Lamm, das junge Schaf, Symbol der Unschuld und Demut, oft genug auch das Opfertier im Tempel, nicht nur in der jüdischen Religion. Im Alten Testament ist es das Passahlamm, dessen Blut am Türstock die Mitglieder des Volkes Israel vor dem Tod rettet und ihnen den Auszug aus Ägypten in die Freiheit ermöglicht. (2. Mose 12, 3) Der Prophet kennt den Gottesknecht, der wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt wird (Jes. 53,7).



Johannes der Täufer predigt vom Gotteslamm, das der Welt Sünde trägt (Joh. 1, 29). In der Offenbarung des Johannes schließlich wird dieses Bild für Jesus Christus immer und immer wieder verwendet. Ein Satz davon ist auch auf den Edelsfelder roten Paramenten zu lesen: Es hat überwunden der Löwe aus Juda: das Lamm (Offb. 5, 5+6). Und dann zeigt das Bild, wie dieses Lamm über den schrecklichen Drachen der Bosheit und der Finsternis siegt. Für viele ist auch die Bildersprache der Offenbarung ein 'Buch mit sieben Siegeln'; ist doch mit dem Löwen eben das Lamm gemeint, oder anders: Jesus Christus, der Auferstandene selbst als Sieger über den Tod.

So schwierig zu verstehen für uns heute die Bilderwelt der Antike ist, so sehr ist sie doch auch in der Passions- und Osterzeit unserer Zeit gegenwärtig. Das Lamm hat als Passahlamm in der Passionszeit und als Osterlamm in der Osterzeit seinen Platz.

Es steht für Tod und Auferstehung. Als Osterlamm bekommt es noch die Siegesfahne dazu, als Zeichen des Sieges über den Tod. IHS – In Hoc Signo, in diesem Zeichen. Übrigens auch die drei Buchstaben auf dem großenEdelsfelderAltarkreuz, mitsamt der Siegeskrone mittendrin. Außerdem dient es als Christusmonogramm, als Kurzform des Namens Jesus. In allen Gemeinden und Institutionen der Evang.-Luth. Kirche in Bayern ist das Osterlamm mit seiner Siegesfahne auch auf dem amtlichen Siegel zu finden, dessen Nutzung genau reglementiert ist.

Neben allen juristischen Aussagen verkündigt das Bild auch immer die Glaubensüberzeugung: Jesus ist auferstanden! - und das gilt auch für die Menschen in Kürnberg und Edelsfeld!

Eine ruhige Passionszeit und eine gesegnete Osterzeit wünscht Euch



Euer Pfarrer Matthias G. Ahnert

## JAHRESRÜCKBLICK 2019

	EDELSFELD	KÜRMBREUTH
Taufen	14	3
Konfirmierte	16	1
Trauungen	2	1
Bestattungen	11	4
Eintritte	3	-
Austritte	2	-
Abendmahlsgäste	577	162
<b>Gesamteinlagen:</b>	<b>80.100 €</b>	<b>11.650 €</b>
davon		
Klingelbeuteleinlagen...	10.820 €	2.530 €
für Kirchenrenovierung...	44.380 €	
für Krippenfiguren...		2.650 €
für Brot für die Welt...	5.300 €	550 €
Kirchgeld...	15.130 €	2.100 €

## 4 FAMILIENGOTTESDIENST

### Esther – eine mutige Frau hat ein Geheimnis



Beim nächsten Familiengottesdienst, der am 22. März 2020 um 10.00 Uhr in der ev. Kirche in Edelsfeld stattfinden wird, erzählen die Kinder von einer sehr spannenden Geschichte aus der Bibel.

Kennt ihr Esther? Nein? Dann wird es Zeit, dass ihr sie kennen lernt. Esther – ihr eigentlicher Name ist Hadassa – ist ein junges Mädchen, deren Vorfahren aus Israel nach Persien verschleppt worden waren. Ihre Eltern lebten nicht mehr und ihr Cousin und Onkel Mordechai kümmerte sich um sie. Sie lebten in der Hauptstadt Susa.

Eines Tages kam es, dass König Xerxes Zoff mit seiner Frau Königin Wasti hatte. Das war so schlimm, dass er sie nicht mehr als Königin haben wollte. Nun war er auf der Suche nach einer neuen Gemahlin. Alle hübschen Mädchen konnten sich bewerben und nach einer langen Vorbereitungszeit von einem Jahr sah sich der König alle an.

Seine Wahl fiel auf Esther. Nun hatte Esther aber ein Geheimnis, das sie nicht verraten durfte. Sie war Jüdin.

War es damals etwa auch schon gefährlich Jude zu sein? Diese Frage drängt sich einem auf. Aber Esther verriet nichts – vielleicht kam der Moment, wo dieses Geheimnis super wichtig war. Mordechai, ihr Onkel war auch im Palast beschäftigt und hörte eines Tages, wie zwei Männer einen Anschlag auf den König planten. Sofort teilte er dieses Vorhaben Esther mit und so konnte das Verbrechen vereitelt werden.

Mordechais Name erschien allerdings nur in der Chronik des Königshofes – kein Wort des Dankes oder eine Ehrung. Das war schon ganz schön enttäuschend. Durch verschiedene Komplotte kam es dann, dass die ganzen Juden, die im großen persischen Reich lebten, in Todesgefahr waren. Nun war es an Esther, ihr Geheimnis zu lüften und ihren jüdischen Brüdern und Schwestern zu helfen. Ob es ihr wohl gelingen wird?

Um das zu erfahren müsst ihr unbedingt zu diesem Familiengottesdienst mit dieser extrem spannenden Geschichte kommen. Am Ende der Esthergeschichte feiern die Menschen übrigens ein Fest

– das Purimfest.



NICHT VERPASSEN! NICHT VERPASSEN! NICHT VERPASSEN! NICHT VERPASSEN!

Und wir wollen nach dem Gottesdienst auch zusammen essen. Wir bitten euch, dass jede Familie, jeder Gast, dem es möglich ist, eine Kleinigkeit zum Essen mitbringt – ein „Mitbringessen“ also! Und dieses Essen wollen wir dann alle zusammen verspeisen. Wir Mitarbeiter werden zwei Suppen für alle

machen – es gibt also auch etwas Warmes. Und dann freuen wir uns auf eure Salate, belegte Brote, Blätterteigtaschen und was es da sonst noch so alles gibt. Das wird bestimmt eine tolle Sache und wir freuen uns schon sehr darauf.

- Heidrun Lengemann -



HIER NOCH EINMAL DER TERMIN, DAMIT ES KEINER VERGISST:  
**SONNTAG, 22. MÄRZ UM 10 UHR**  
 IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN EDELSFELD

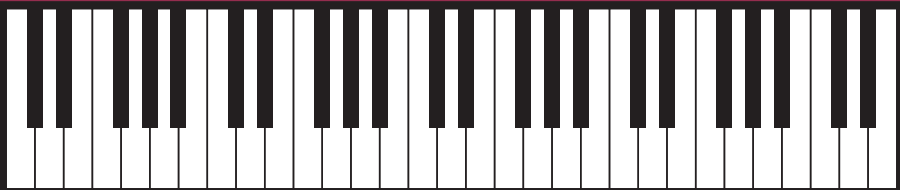


**Harmonium Kirche Niederärndt**

In der Niederärndter Kirche steht ein Harmonium. Die Bälge arbeiten nicht mehr ordentlich und die Feuchtigkeit setzt ihm heftig zu. Seit vielen Jahren wurde es wohl nicht mehr genutzt; zum Gottesdienst spielt entweder der Posaunenchor

oder wir bringen für die Organistin ein modernes KeyBoard in die Kirche. Der Kirchenvorstand würde das Instrument eventuell abgeben.

Sprechen Sie bei Interesse Pfarrer Matthias Ahnert an.





## 6 REGELMÄSSIGE GRUPPEN

### Krabbelgruppen:

Montags, ab 08:30 Uhr

Freitags, ab 09:30 Uhr

*alle Gruppen im Gemeindehaus Edelsfeld*



### Ansprechpartner/in:

Pfarramt, Tel.: 09665 445

Herr Tuchbreiter



### Jungscharen:

Zwerg: Freitag, 18:00 Uhr

Mini: Freitag, 18:00 Uhr

Mädchen: Freitag, 18:00 Uhr

Buben: Donnerstag, 18:15 Uhr

Teenies: Freitag, 19:30 Uhr

KiGO - So., zeitgleich zum Gottesdienst

*alle Jungscharen im Gemeindehaus Edelsfeld*

Frau Pilhofer, Tel.: 954633

Frau Lengemann, Tel.: 8224

Frau Hollweck, Tel.: 954737

Herr Scharf, Tel.: 8135

Frau Lange, Tel.: 09131 9402

Frau Scharf, Tel.: 8135



**Kirchenchor:** Mittwoch, 19:30 Uhr

**Posaunenchor:** Mittwoch, 19:30 Uhr

*alle Gruppen im Gemeindehaus Edelsfeld*

Frau Maderer, Tel.: 8683

Herr Pilhofer, Tel.: 736



**Frauenkreis:** monatlich

**Frauentreff:** monatlich

**Seniorenkreis:** monatlich

*alle Kreise - siehe Termine*

Frau Zinkl, Tel.: 09664 1228

Frau Hollweck, Tel.: 954737

Pfarramt, Tel.: 09665 445



### Hauskreise:

Freitag, 14-tägig

Freitag "Upgrade 2.0", 14-tägig

Donnerstag, 14-tägig, 20 Uhr

Herr Lengemann, Tel.: 8224

Frau Böhm, Tel.: 953537

Frau Pilhofer, Tel.: 954633

*Im März*

So. 01.03. Invocavit: Er ruft!  
8.30 Uhr Kürmreuth  
10 Uhr Edelsfeld, Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl  
(Anmeldung in der Sakristei möglich)

Do. 05.03. Passionsandacht  
19.00 Uhr Edelsfeld

So. 08.03. Sonntag Reminiscere  
9.00 Uhr Edelsfeld, glz. Kigo



Do. 12.03. Passionsandacht  
19.00 Uhr Kürmreuth

So. 15.03. Sonntag Okuli  
8.30 Uhr Edelsfeld, glz. Kigo  
10.00 Uhr Kürmreuth, Gottesdienst mit Beichte und  
Abendmahl (Anmeldung möglich)



Do. 19.03. Passionsandacht  
19.00 Uhr Edelsfeld

So. 22.03. Sonntag Laetare  
10.00 Uhr Familiengottesdienst in Edelsfeld  
anschl. Mittag-Mitbringessen im Gemeindehaus



Do. 26.03. Passionsandacht  
19.00 Uhr Kürmreuth

So. 29.03. Sonntag Judika  
9.00 Uhr Gottesdienst  
mit Konfirmandenprüfung, glz. Kigo



## 8 GOTTESDIENSTE

### *Im April*

- So.05.04. Palmsonntag  
9.00 Uhr Edelsfeld, glz. Kigo
- Do. 09.04. Gründonnerstag  
19.00 Uhr Kürmreuth, Gottesdienst mit Beichte und  
Abendmahl (Anmeldung möglich)
- Fr. 10.04. Karfreitag  
9.00 Uhr Edelsfeld, Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl  
(Anmeldung in der Sakristei möglich)
- So 12.04. Ostersonntag  
6.00 Uhr Osternacht in Edelsfeld, anschl. Osterfrühstück  
9.00 Uhr Festgottesdienst in Kürmreuth
- Mo. 13.04. Ostermontag  
9.00 Uhr Festgottesdienst in Edelsfeld,  
anschl. Posaunenblasen auf dem Friedhof
- So. 19.04. Weißer Sonntag  
8.30 Uhr Kürmreuth  
10.00 Uhr Weißenberg
- Sa. 25.04. Beichte für Konfirmanden und ihre Angehörigen  
15.00 Uhr Edelsfeld
- So. 26.04. Hirtensonntag - Konfirmation  
9.30 Uhr Festgottesdienst in Edelsfeld, glz. Kigo



### *Im Mai*

- So. 03.05. Sonntag Jubilare  
8.30 Uhr Edelsfeld, glz. Kigo  
10.00 Uhr Kürmreuth, anschl. Kirchencafé





So. 10.05. Sonntag Kantate  
9.00 Uhr Edelsfeld, glz. Kigo,  
anschl. Kirchencafé



So. 17.05. Sonntag Rogate - Jubelkonfirmation  
9.00 Uhr Festgottesdienst in Edelsfeld, glz. Kigo



Do. 21.05. Christi Himmelfahrt  
9.00 Uhr Weißenberg, Gottesdienst mit Beichte und  
Abendmahl (ohne Anmeldung)

So. 24.05. Sonntag Exaudi – Silberne Konfirmation  
9.00 Uhr Festgottesdienst in Edelsfeld, glz. Kigo



So. 31.05. Pfingstsonntag  
9.00 Uhr Festgottesdienst in Edelsfeld

## *Im Juni*

Mo. 01.06. Pfingstmontag  
8.30 Uhr Festgottesdienst in Kürmreuth  
10.00 Uhr Gottesdienst in Steinling beim Feuerwehrhaus

## *Evangelische Gottesdienste im Seniorenheim:*

Jeweils mittwochs, 16:30 Uhr  
zu folgenden Terminen:

11. März mit Beichte u. Abendmahl / 25. März  
08. April / 22. April  
06. Mai / 20. Mai



*Termine, die zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt waren, werden in der Zeitung, im Schaukasten und in den Abkündigungen bekannt gegeben.*

## 10 WICHTIGE TERMINE

### März

- Fr. 06.03. 19.30 Uhr Weltgebetstag im ev. Gemeindehaus Edelsfeld (Simbabwe)
- Di. 17.03. Frauentreff
- Do. 19.03. 19.30 Uhr Frauenkreis
- Fr. 27.03. 14.00 Uhr Seniorenkreis: Besuch Bischof Gregor Maria Hanke  
im kath. Pfarrzentrum

### April

- Fr. 03.04. 9.30 Uhr Beichte und Abendmahl für Senioren und Gehbehinderte  
im Gemeindehaus Edelsfeld
- Do. 16.04. 19.30 Uhr Frauenkreis
- Di. 21.04. Frauentreff
- Do. 23.04. 13.30 Uhr Seniorenkreis: Besuch in den Jura-Werkstätten Su-Ro

### Mai

- Do. 14.05. 19.30 Uhr Frauenkreis
- Mo. 18.05. - Sa. 23.05. Kleidersammelaktion der Deutschen Kleiderstiftung  
Spangenberg-Sozial-Werk e.V.
- Di. 19.05. Frauentreff
- Do. 28.05. 14.00 Uhr Seniorenkreis: Vortrag von Apothekerin Frau Maisch  
„Der Weg von der Pflanze am Wegesrand zum fertigen  
Arzneimittel“ im evang. Gemeindehaus

*Liebe Gemeindemitglieder! Im Gemeindebrief erscheinen folgende runde Geburtstage: 70, 80, 90, 100. Wir besuchen Sie gerne zum 70. Geburtstag und ab dem 75. Geburtstag jedes Jahr. Wenn Sie nicht im Gemeindebrief stehen wollen, geben Sie bitte im Pfarramt Bescheid (Tel: 09665 445). Die Namen und Daten der Geburtstage erscheinen nicht im Internet. Gerne besucht Sie Pfarrer Ahnert auch zu anderen Gelegenheiten, um miteinander zu reden. Wenn Sie krank sind und es ihm verraten, macht er auch Krankenbesuche zu Hause oder in den Krankenhäusern der Umgebung. Scheuen Sie sich bitte nicht, auf den Anrufbeantworter des Pfarramtes zu sprechen. Wenn Sie vor verschlossener Pfarrhaustüre stehen, lohnt oft nach der Klingel 'Pfarramt' auch die Klingel 'Familie Ahnert'.*

## 12 RUND UM DIE KIRCHE

### „Kirche des Jahres“ auf dem SimultankirchenRadweg

Unsere innen neu renovierte Kirche wurde zur „Kirche des Jahres“ gewählt. Das ist vermutlich Anlass für manche Radfahrer, sich die Kirche auf einer Tour auch einmal anzusehen. Außerdem bietet in diesem Zusammenhang das Evang. Bildungswerk Oberpfalz (ebw) zwei Veranstaltungen in unserer Kirche an, zu denen sich selbstverständlich auch Edelsfelder anmelden dürfen:

**Fotoworkshop** am Freitag, 08. Mai von 15 bis 18 Uhr | **Kirchenführer-Workshop** „Kirchenräume entdecken“ am Samstag, 27. Juni von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr.  
Genauerer folgt im Programm des ebw im Frühjahr.



---

### Kirchenrenovierung

Fertig! Jedenfalls fast fertig ...

Ein paar wichtige und ein paar weniger wichtige Details fehlen noch. So viele Jahre die Vorbereitungen benötigen, so lange dauert meist auch die entgeltliche Abrechnung. Auch zum Abzahlen eines notwendigen Kredits werden wir wohl ein paar Jahre brauchen, das fängt jetzt erst an. Der Kirchenvorstand ist der

Kirchengemeinde sehr dankbar für die überaus großzügige Spendenbereitschaft, die uns eine so große Maßnahme erst ermöglicht. Als nächste Maßnahme ist die Sanierung des Turms und darin vor allem des Geläutes vorgesehen. Wir hoffen, dass uns das Los anderer Gemeinden erspart bleibt, die wegen eines schadhaften Glockenstuhls das gesamte Geläut bis zur Renovierung abschalten mussten.



## Fotokurse:

### Simultankirchen im Fokus

Die Simultankirchen in der Oberpfalz sind etwas ganz Besonderes: Sie erzählen Geschichten vom Glauben und Leben der Menschen und bieten viele reizvolle Fotomotive. Die Architektur und Ausstattung der Gotteshäuser, interessante Details und Lichtstimmungen versprechen spannende Entdeckungen und schöne Bilder.

Das Evangelische Bildungswerk Oberpfalz bietet Workshops für alle Fotografie-Interessierten (Anfänger und Fortgeschrittene) an, die ihren Blick für interessante Motive schärfen wollen und Profi-Tipps zur Umsetzung ihrer Ideen suchen.



#### Mitzubringen:

Kamera und ggf. Wechselobjektive, Blitzgerät, Stativ.

Teilnahmebeitrag je Workshop 45 €  
Teilnehmerzahl pro Kurs: max. 6

#### Samstag, 04. April von 10 bis 13 Uhr

Simultankirche St. Magdalena, Götzenzendorf 26, 92278 Illschwang

#### Freitag, 08. Mai von 15 bis 18 Uhr

Evangelische Kirche St. Stephanus, Sulzbacher Str. 4, 92265 Edelsfeld

#### Freitag, 01. Mai von 15 bis 18 Uhr

St. Johannes Baptista, Dr. Martin-Luther-Ring 4, 92685 Floß





### Israelfahrt

Die Mitfahrer sind zu zwei Gemein-  
deabenden eingeladen, die auch für  
andere Interessierte offen sind:

**Montag, 16. März 2020, 19.30 Uhr**  
**Gemeindehaus Edelsfeld:**

Ablauf und touristischen Besonder-  
heiten der Reise (Pfarrer M. Ahnert)

**Dienstag, 24. März 2020, 19.30 Uhr**  
**Gemeindehaus Edelsfeld:**

Religiöse Zusammenhänge und  
Lebensgefühl im Heiligen Land.  
Kristina Sandig,  
Redakteurin Amberg



#### Kontakt

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Edelsfeld & Kürnberg  
Pfarrgasse 1 | 92265 Edelsfeld | Tel.: 09665 445  
Fax: 09665 953155 | E-Mail: pfarramt.edelsfeld@elkb.de

**Bürostunden:** Montag 9-12 Uhr | Mittwoch 15-18 Uhr

**Homepage:** [www.evangelisch-kirche-edelsfeld-kuermreuth.de](http://www.evangelisch-kirche-edelsfeld-kuermreuth.de)



**Konfirmation am  
„Sonntag vom Guten Hirten“**



Die Konfirmation ist eine ernste und stille Feier – so hat man es vor 100 Jahren gehalten. Damals wurden die Kinder zum Palmsonntag nach sieben Jahren Unterricht aus der Schule entlassen und wurden mit der Konfirmation, mit Beichte und Abendmahl ins Leben geschickt. Ernst und still, damit es dem Wesen der Karwoche entspricht. Ein ordentliches Kleid oder Anzug, alles schwarz, ein Gesangbuch und in reichen Familien eine Uhr, damit sie in Zukunft pünktlich sind. Meist noch am Ostermontag mussten sie hinaus in die Welt und ihre Stellung antreten: Hänschen klein, ging allein, in die weite Welt hinein.... Heute ist die Konfirmation in der Regel ein frohes und buntes Familienfest – und das ist gut so! Es gibt nicht nur mehr Geschenke, sondern auch die leckere Menüfolge wird genau gewählt.

Damit passt sie aber nicht mehr als Auftakt zur Karwoche, ernst und still im Blick auf das Leiden und Sterben Jesu. Mit der Konfirmation feiern wir heute das Leben und sind damit in der Osterzeit angekommen. Im Laufe der letzten 100 Jahre war auch in Edelsfeld die Konfirmation nicht immer am Palmsonntag. Schon als Präparandenelternabend wurde der neue Termin am „Hirtensonntag“ besprochen. Einige Eltern haben schnell nicht nur inhaltliche, sondern auch äußerliche Vorteile gefunden: Da sind die Wirtshäuser nicht mehr so voll und wärmer ist es meistens auch. Na, hoffentlich!

*Wir feiern den Familien der  
acht „Konfis“ aus Edelsfeld und  
sieben aus Kärnreuth:*

Noah Pinner  
Marissa Liber  
Paul Schießl  
Jinn Kreidl  
Alina Pinner  
Jamy-Lee Rauschen  
Jette Kick

Tina Winter  
Rebecca Grünthaler  
Alexa Schobel  
Leon Helbrand  
Laura Spieß  
Ciana Spieß  
Sophie Kopp  
Maximilian Wolf





# WANTED

## NACHWUCHS POSAUNENCHOR

Wir haben einen tollen Posaunenchor. Wichtig dabei: die Mischung macht's: Trompeten und Posaunen, Hörner und Tuba, Sopran, Alt, Tenor und Baß. Diese Mischung ist auch im Altersaufbau wichtig: Zu den traditionell erfahrenen Musikern braucht es die jungen mutigen Anfänger. Aber auch Wieder- und Quereinsteiger sind herzlich willkommen: Es gibt viele, die haben früher einmal gespielt, aber dann wegen Beruf und Familie eine Pause eingelegt. Wäre nach der Pause ein Neueinsatz nicht interessant?

Wir würden gerne wieder mit einer Schulung für Jungbläser und jung gebliebene Bläser beginnen. Und noch ein Hinweis:

Der Posaunenchor spielt gerne bei runden Geburtstagen ab 80 Jahren. Wir tun dies nicht wegen einer Spende oder gar weil wir eingeladen werden möchten, sondern wir verstehen das als besonderen Gruß der Kirchengemeinde.

Wir kommen deshalb nur nach Aufforderung.

Informationen gerne auch bei:  
Günter Pilhofer, Chorleiter  
(Tel. 09665/736)



Liebe Edelsfelder, liebe Kürnreuther,  
 ich habe die Freude, mich Ihnen als Praktikant Ihres  
 Pfarrers Matthias Ohnert vorstellen zu dürfen,  
 im März werde ich im Rahmen eines sogenannten  
 'Landpfarrer-Praktikums' im Pfarrhaus zu Gast  
 sein, um in Edelsfeld einen ersten Einblick in die  
 Vielfalt des praktischen SeelsorgerInnenalltags zu  
 gewinnen. Mein Name ist Matthias Kauffmann,  
 geboren wurde ich 1984 an der Ostsee, in der  
 schönen Hansestadt Lubeck. Neben den Werten  
 einer religiösen Erziehung waren Kunst, Theater  
 und Musik prägend in meinem Elternhaus, so zog  
 es mich nach dem Abitur zunächst für ein Studium  
 der Theaterwissenschaft nach München, wo ich  
 mich für einige Jahre insbesondere der Welt der

Oper widmete und an Häusern wie der Bayerischen Staatsoper und der Oper Frankfurt auch  
 praktisch assistierte. 2014 schloss ich meine akademische Laufbahn mit einer Doktorarbeit über  
 die 'Operette im Dritten Reich' ab, war universitär als Dozent tätig und arbeitete danach für drei  
 Jahre als Dramaturg für Musiktheater und Konzert am Stadttheater Gießen. Mein Glaubensleben  
 gab mir in den Hohen und Tiefen von Studium und Beruf den nötigen Halt - ein Halt, der den  
 Bereich des Denkens übersteigt -, sodass sich über mehrere Jahre der Wunsch verstärkte, das  
 Evangelium ins Zentrum meines Lebens zu rücken. Mit der PfarrverwalterInnen-Ausbildung an der  
 Augustana-Hochschule in Neuendettelsau bekam ich die Gelegenheit, quasi als 'Spätberufener' ein  
 Zweitstudium der Theologie zu absolvieren, das mich zum Jahr 2022 für das Vikariat qualifiziert.  
 So sitze und schwitze ich nun in der Dettelsauer Hochschulbibliothek, diesem wundervollen Ziel  
 entgegenarbeitend. Trotzdem bleibe ich Kunst und Kultur nicht gänzlich entzogen, sodass ich mich  
 freue, mit Ihnen in Edelsfeld neben den Fragen des Glaubens vielleicht auch das eine oder andere  
 Gespräch über Kunst und Kultur zu führen. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen!

Mit herzlichen Grüßen,  
 Matthias Kauffmann







### Der alte Taufstein

Im Jahr 1498 wurde der „neue“ gotische Chorraum der St. Stephanuskirche fertiggestellt. Das Datum wissen wir aus einer Inschrift in den ebenso alten Fenstern. In diese Zeit gehört auch der damals neu gefertigte Taufstein:

Achteckig als Zahl der Vollkommenheit, dazu mit gotischen Mustern verziert.

Darüber gibt es natürlich keine Unterlagen, aber wir können davon ausgehen, dass es sich um eine vorreformatorische Arbeit handelt, über der auch später knapp 400 Jahre lang evangelische und katholische Kinder getauft wurden. Als bei der Trennung des Simultaneums die evangelische Gemeinde einen neuen Altar und Kanzel brauchte, da sollte auch der Taufstein neu werden.

Und den „alten“? So ein wertvolles Stück zerstört man natürlich nicht!

So stellte man ihn etwas verschämt in den Vorgarten des Pfarrhauses. Generationen von Pfarrfrauen haben ihn dann wohl auch gut gemeint als Pflanztrog entfremdet. In diesen etwa 100 Jahren hat der Sandstein massiv gelitten.

Nun soll er einen neuen würdigen Platz bei der Gestaltung des „Kirchgartens“ zwischen Gemeindehaus und Kirche bekommen.



*Psssst...  
Ich verrate dir was!  
Jungschar gibts für  
die ganz Kleinen!*

Wenn du zwischen  
3 und 6 Jahre alt bist,  
komm doch in die  
Zwergenjungschar.  
Bei uns wird gesungen,  
gespielt, gebastelt und  
wir hören spannende  
Geschichten von Gott.

Jeden Freitag  
(außer in den Ferien)  
ab 18:00 Uhr  
im evangelischen  
Gemeindehaus



Christ ist erstanden - Evangelisches Gesangbuch Nummer 99



Christ ist er-stan-den von der Mar-ter al-le, des solln wir  
al-le froh sein, Christ will un-ser Trost sein. Ky-ri-e-e-leis.  
Wär er nicht er-stan-den, so wär die Welt ver-gan-gen; seit dass er er-  
stan-den ist, so lobn wir den Va-ter Je-su Christ'. Ky-ri-e-e-leis.  
Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja! Des solln wir  
al-le froh sein, Christ will un-ser Trost sein. Ky-ri-e-e-leis.

**Spendenkonto:** Evang. Pfarramt Edelsfeld  
IBAN: DE04 7526 1700 0007 1105 88 | BIC: GENODEF1SZH  
Bank: Raiffeisenbank Su-Ro (bitte Spendenzweck angeben)

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Pfarramt Edelsfeld  
Vi.S.d.P. Pfarrer Matthias G. Ahnert  
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier

**Fotos:** Rudi Gruber, Matthias G. Ahnert

